

Andacht 291 - Leseblatt

04.01.2026 - 2.n.Xmas

Geläut und Psalm 100

Psalm 100 gibt uns eine Perspektive: „**Gott ist freundlich; in seiner Bündnistreue ist er ewig und in seiner Wahrheit bleibt er sich treu.**“

Lied- und Andachtstext Jesaja 61

Was bleibt, wenn sich alles ändert? Zum Jahreswechsel mal ein Lied über unsre Ressource in Gott - in Sachen Fröhlichkeit.

Ich freue mich im Herrn, ich freue mich im Herrn und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott!

Wir haben im Rückblick viele Gründe zur Wehklage, weltweit, aber auch privat. Wir können uns aber auch Beispiele erzählen, wie Gott uns aus der Grube zog und uns auf unsre Füße stellte. Denn es gab ja diesen ersten Tanzschritt auf festem Grund als zaghaften Anfang eines Freudentanzes. Der hatte bereits ein neues Ziel. **Ein neues Lied auf den Lippen, statt Klage ein Freudentanz! Er zog mich aus der Grube und stellt mich auf die Füße. Die Schritte haben festen Grund, der Weg ein neues Ziel!**

Im Lied der schwangeren Maria, dem Magnificat, haben wir die Zusage Gottes, unterdrückerische Verhältnisse umzukehren. Und wir wären viel ärmer, wenn wir keine Vision eines Neuen Himmels und einer Neuen Erde spüren würden. **Den Bettler macht er zum König, dem Schuldner erlässt er die Schuld. Er holt mich aus der Enge und führt mich in die Weite. Die Augen sehen neues Land, der Himmel kommt mir nah!**

Gottes Bündnistreue hat enorme Mitnahme-Effekte. Sie geht nicht spurlos über unsre Trübseligkeit hinweg. Gott kommt mit tröstender Barmherzigkeit und erwärmt unser Innerstes. Seine Liebe ist bedingungslos, aber wunderbar folgenreich. Dass Gott

mir treu geblieben ist und bleiben wird – das ist meine stärkste Ressource. **Er krönt mich mit Gnade, er hält zu mir die Treue. Er tröstet mit Barmherzigkeit, er liebt bedingungslos. Ich freue mich im Herrn, ich freue mich im Herrn und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott!**

So wie mich sein Licht als Hülle umgibt, hält er mir ein Festgewand hin und ich werde mit beiden Händen in die Ärmel schlüpfen. Dann erst keimt in mir eine erstaunliche Erkenntnis: Ich trug ja bisher die Lumpen der Verzagtheit! Ich trug die Trauer wie eine Uniform, die alle andern auch uniform mit sich herumtrugen. Aber jetzt rage ich Festkleidung. **Statt Lumpen umhüllt mich ein schützender Mantel, statt Kleider der Trauer trage ich ein Festgewand!**

Der alttestamentliche Prophet Jesaja hat diese erholsame Hymne angestimmt in einer Zeit der Fremdherrschaft und Bevormundung (durch Seleukiden, Griechen und Römer). Einer meiner Jugendfreunde schrieb 2003 dazu dieses Chorlied. Es stimmt uns ein auf unsre Ressourcen in Gott - fürs neue, unbekannte Kalenderjahr. **Ich freue mich im Herrn und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott! Amen**

„Ich freue mich im Herrn“ Lied über Jesaja 61 von Hans Werner Scharnowski; Jahreslieder 7; Felsenfest Musikverlag 2003; auf youtube

Geläut und Segen

Der Herr segne dich in dem neuen Jahr, das vor dir liegt. Der Herr behüte dich bei deinen Vorhaben und deinem Planen. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir, über deinen Wegen durch Tiefen und über Höhen. Der Herr sei dir gnädig bei deinen ersten Schritten, er erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden, innerlich und äußerlich, zeitlich und ewig. Bleib behütet! Amen